



GEBET THURGAU



Gebetsbrief Nr. 240, März 2023

BEGNADETE SÜNDER

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Wer sind wir eigentlich? Das Wort Gottes beschreibt uns Menschen schonungslos wahrheitsgetreu und es weist uns den einzigen Weg zum Heil – den Gnadenweg des Glaubens an Jesus Christus!

In der Bibel lesen wir (Römer 3, 10-18, 23-24, 27-28):

«ES GIBT KEINEN, AUCH NICHT EINEN EINZIGEN, DER OHNE SÜNDE IST. ES GIBT KEINEN, DER EINSICHTIG IST UND NACH GOTT FRAGT. ALLE HABEN SICH VON IHM ABGEWANDT UND SIND FÜR GOTT UNBRAUCHBAR GEWORDEN. DA IST WIRKLICH KEINER, DER GUTES TUT, KEIN EINZIGER. IHRE WORTE BRINGEN TOD UND VERDERBEN. DURCH UND DURCH VERLOGEN IST ALL IHR REDEN, UND WAS ÜBER IHRE LIPPEN KOMMT IST BÖSARTIG UND TODBRINGEND WIE SCHLANGENGIFT. IHR MUND IST VOLLER FLÜCHE UND GEHÄSSIGKEITEN. SIE SIND SCHNELL BEREIT, BLUT ZU VERGIESSEN. SIE HINTERLASSEN EINE SPUR DER VERWÜSTUNG UND DES ELENDS. DEN WEG ZUM FRIEDEN KENNEN SIE NICHT (!), DENN SIE HABEN KEINE EHRFURCHT VOR GOTT. ALLE SIND SCHULDIG GEWORDEN UND ENTBEHREN DER HERRLICHKEIT GOTTES.

ABER, WAS SICH KEINER VERDIENEN KANN, SCHENKT GOTT IN SEINER GNADE: ER NIMMT UNS AN, WEIL JESUS CHRISTUS UNS ERLÖST HAT. BLEIBT UNS DENN NICHTS, WOMIT WIR UNS VOR GOTT RÜHMEN KÖNNEN? NEIN, GAR NICHTS!

DENN DER MENSCH WIRD NUR DURCH DEN GLAUBEN GERECHTFERTIGT, NICHT DURCH EIGENE VERDIENSTE»

Liebe Freunde: Wir sind also begnadete Sünder 😊! Das ist unsere Identität – auch als Königskinder.
Urs Jundt

ISRAEL

Das jüdische Volk lebt in ständiger Bedrängnis. Diese droht von aussen durch antisemitische Vernichtungs-Aktivitäten fremder Völker und sie droht von innen durch Streitigkeiten zwischen verschiedenen jüdischen Glaubensrichtungen und rivalisierenden politischen Kräften. Wir wollen für die Juden und die Nation Israel beten, damit sie zurückfinden zum messianischen Friedefürsten und zu ihrer göttlichen Berufung in dieser Welt.

BEGEGNUNGS-TOUR

Wir Christen sind dazu aufgerufen, in der Welt ein Wegweiser zu sein; ein Wegweiser zum Retter und Erlöser der gefallenen Menschheit, ein Wegweiser hin zu Jesus Christus. Die Zeit drängt! Unsere Bevölkerung muss ihn (wieder) kennen lernen – durch unser gelebtes Zeugnis und unser freimütiges Glaubens-Bekenntnis. Eine Möglichkeit dafür bietet sich in der Thurgauer Begegnungstour: gläubige Christen kommen zusammen und verkünden den Menschen öffentlich die frohe Botschaft von Jesus Christus. Alle, die zu Jesus Christus gehören, sind dazu eingeladen, an den folgenden evangelistischen

Veranstaltungen teilzunehmen: 18.03.2023 St.Gallen / 29.04.2023 Stein am Rhein / 20.05.2023 Rorschach.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.begegnungstourtg.ch

DRAG-QUEENS / DRAG-KINGS

Das Auftreten von Dragqueens bzw. Dragkings in öffentlicher Umgebung (Schulen, Events, Paraden etc.) wird immer häufiger und salonfähiger. Wir müssen diese Entwicklung ernsthaft beobachten und vor dem Hintergrund unserer biblischen Grundlagen bewerten. Lasst uns dafür beten, dass sich göttliche Ordnungen durchsetzen.

GEWALT

Die Gewaltbereitschaft in Europa nimmt zu. Statistiken bestätigen die Erfahrung der Sicherheitskräfte: Sowohl die häusliche Gewalt, als auch die Gewalt im öffentlichen Bereich führen zu immer mehr Einsätzen der Polizei-Organen und stellen für diese auch oft eine grosse psychische Belastung dar. Diese Entwicklung muss uns zu denken geben, weil sie uns alle bedroht und eine Warnung ist vor zunehmender Verrohung des Zusammenlebens in unserer vermeintlich moralisch hochentwickelten

Gesellschaft. Wir müssen dafür beten, dass bei den Verantwortlichen eine Bereitschaft zur ehrlichen Auseinandersetzung mit diesem Phänomen entsteht, auch wenn dadurch unsere stolze Zivilisations-Überheblichkeit Risse bekommt, welche so tut, als hätte unsere westliche Kultur alles bestens im Griff. In Wirklichkeit sind und bleiben wir nämlich friedlose Menschen und Gesellschaften, solange wir meinen, ohne den Friedefürsten Jesus Christus auszukommen. Dass unsere Nationen dies (wieder) erkennen – dafür müssen wir uns einsetzen und dafür müssen wir beten.

GEBETSMAUER (Gebet für die Schweiz GfdCH)

Seit zwei Jahren wird in der Schweiz Tag für Tag rund um die Uhr für unser Land gebetet. Die gläubigen Christen aus jeweils einem Kanton danken und beten einen Tag lang stundenweise für Gottes Wirken in unserem Volk – und nach drei Wochen beginnt der Zyklus aufs Neue. Weitere Informationen sind erhältlich bei www.gebet.ch
Erstmalige Anmeldungen fürs Mit-Beten in der Gebetsmauer des Kantons Thurgau können gerichtet werden an den Kantons- Verantwortlichen Urs Jundt (s. Brieffuss)

Thurgauer Politiker in Bern:

SR: Brigitte Häberli-Koller, Jakob Stark

NR: Kurt Egger, Edith Graf-Litscher, Diana Gutjahr, Verena Herzog, Christian Lohr, Manuel Strupler

Unsere Regierungsräte:

Dominik Diezi, Monika Knill, Cornelia Komposch, Urs Martin, Walter Schönholzer

Kantonsräte des Kantons Thurgau

TERMINE

Sa. 18.03.2023	Begegnungs-Tour in St. Gallen (s.o.)	www.begegnungstourtg.ch
Sa. 29.04.2023	Begegnungs-Tour in Stein am Rhein (s.o.)	www.begegnungstourtg.ch
Sa. 20.05.2023	Begegnungs-Tour in Rorschach (s.o.)	www.begegnungstourtg.ch
